

## Auszug aus dem Protokoll

Sitzungsdatum	Traktandum	Beschlussnummer	Geschäftsnummer	Ordnungsnummer
29.01.2020	7	7	245	00.06.04

### Interpellation FDP-Fraktion betreffend "Verkehrssicherheit auf Gemeindestrassen"; Antwort

#### Ausgangslage

Am 16. Oktober 2019 wurde folgende Interpellation eingereicht:

Erstunterzeichner/in: Marcel Remund (FDP)

Mitunterzeichnende: Patrick Heimann (FDP), Matthias Widmer (parteilos/FDP), Markus Bacher (FDP), Martin Doriot (FDP)

1. *Wie ist die Entwicklung betreffend Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit in den Tempo-30-Zonen in den letzten Jahren?*
2. *Wie wird die Verkehrssicherheit rund um die Schulhäuser beurteilt (z. B. Zunahme "Elterntaxi")?*
3. *Welche zusätzlichen ständigen Massnahmen sind auf den Gemeindestrassen vorgesehen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen (z.B. Tempokontrollen, Poller, "Speedy"- Geschwindigkeitsmessenanlage)?*

#### Begründung

*Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist unabdingbar für die Standortattraktivität einer Gemeinde. Individueller und öffentlicher Verkehr sollen sich dabei sinnvoll ergänzen. Durch den Strassenverkehr ergeben sich jedoch auch Belastungen für Anwohnerinnen und Anwohner z.B. in Form von Lärm und Abgasen. Zusätzlich soll auch die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden. Einen besonderen Schutz soll dabei den Kindern zu Gute kommen. Aufgrund dieser Ausgangslage möchten wir vom Gemeinderat wissen, wie er die Situation auf den Strassen in Zollikofen beurteilt und welche Massnahmen allenfalls zur Erhöhung der Sicherheit geplant sind. Wir beziehen uns dabei auch auf den Politikplan, in welchem als "Gefahren von morgen" ein steigendes Bedürfnis nach Sicherheit und die Verkehrsbelastung angesehen werden."*

#### Antwort des Gemeinderats

##### Frage 1

*Wie ist die Entwicklung betreffend Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit in den Tempo-30-Zonen in den letzten Jahren?*

Um die Wirksamkeit von Tempo 30-Zonen zu überprüfen ist nicht die Überschreitung der Höchstgeschwindigkeit, sondern die Erfüllung der Zielvorgaben bezüglich V85% massgebend. Dabei handelt es sich um die Geschwindigkeit, welche von 85 % aller erhobenen Fahrzeuge erreicht oder unterschritten wurde. Dieser Wert liegt für die Tempo 30-Zonen bei 38 km/h.

Nach der Einrichtung der Zonen wurden in den Jahren 2015 und 2016 die obligatorischen Nachmessungen durchgeführt und in der Folge punktuell bauliche Massnahmen (Alpenstrasse, Molkereistrasse) vorgenommen. Seither gab es keine flächendeckenden Überprüfungsmessungen. Alljährlich überwacht werden die Schulhausstrasse, Reichenbachstrasse und Wydackerstrasse (vgl. Verkehrserhebungen im Jahresbericht).

Bei Bedarf (unter anderem Hinweise der Bevölkerung oder Resultate aus polizeilichen Kontrollen) werden aber Kontrollmessungen durchgeführt und die Wirksamkeit und Sicherheit der Zone überprüft und gegebenenfalls Massnahmen eingeleitet. So werden beispielsweise noch in diesem Jahr bauliche Massnahmen zur Temporeduktion auf der Hubelstrasse umgesetzt.

Dank dieser über die Jahre zustande gekommenen Messdaten darf festgehalten werden, dass Vorgaben bezüglich Tempo in den 30er Zonen eingehalten werden. Es ist weder eine Tendenz zu höheren noch zu tieferen Geschwindigkeiten auszumachen.

### Frage 2

*Wie wird die Verkehrssicherheit rund um die Schulhäuser beurteilt (z. B. Zunahme "Elterntaxi")?*

Im Jahr 2014 wurde die Schulwegsicherheit in Zollikofen untersucht. Der Bericht kommt zum Schluss, dass die Schulwege sehr gut ausgebaut und als sicher einzustufen sind. Die aufgezeigten Sicherheitsdefizite mit sofortigem Handlungsbedarf wurden behoben. Weitere Lücken werden bei anstehenden baulichen Massnahmen, welche ohnehin ausgeführt werden, geschlossen.

Elterntaxis sind vorhanden. Das Ausmass ist aber nicht schwerwiegend. Die Eltern werden von den Schulleitungen für das Thema sensibilisiert.

Der Gemeinderat erachtet die Verkehrssituation rund um die Schulhäuser daher als gut.

### Frage 3

*Welche zusätzlichen ständigen Massnahmen sind auf den Gemeindestrassen vorgesehen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen (z.B. Tempokontrollen, Poller, "Speedy"-Geschwindigkeitsmessanlage)?*

Der Gemeinderat sieht auf Grund der oben gemachten Aussagen keinen unmittelbaren Handlungsbedarf. Vielmehr soll weiterhin bei konkreten Hinweisen zu Sicherheitsdefiziten eine Überprüfung vorgenommen und gegebenenfalls objektspezifische Massnahmen ergriffen werden.

## **Beratung**

**GGR-Präsident Samuel Tschumi (SVP):** Das Eintreten ist vorgegeben, die Antwort des Gemeinderats liegt vor.

**Marcel Remund (FDP):** Die FDP-Fraktion dankt dem Gemeinderat und der Verwaltung für die Antworten zu unserer Interpellation. Es ist uns ein grosses Anliegen, dass die Sicherheit der Kinder im Strassenverkehr gewährleistet ist. Daher nehmen wir die Einschätzung des Gemeinderats und die bisher getroffenen Massnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit positiv zur Kenntnis. Es ist wichtig, dass dieses Thema weiterhin im Fokus gehalten wird. Bei Anzeichen für eine Verschlechterung der Sicherheitssituation erwarten wir, dass praktikable und pragmatische Massnahmen ergriffen werden.

## **Kenntnisnahme**

Die Antwort des Gemeinderats wird zur Kenntnis genommen.